

des Bereichs vorantreibt. Unterstützt wird er von Noel Neumann, dem neuen Fachdienstleiter Steuern/Finanzen, sowie von Kerstin Bauer, der Fachdienstleiterin Kasse, und ihrer Stellvertreterin Katharina Zapp. Ergänzt wird das Kassenteam durch Nadine Krenschker.

In der Finanzbuchhaltung sind Kester Friedrich und Svenja Völk tätig; letztere ist vielen bereits durch ihre langjährige Arbeit, unter anderem als Ansprechpartnerin für Wahlen, bekannt. Ein weiteres vertrautes Gesicht ist Melanie Bender, die nach zwei Jahren im Verband zur Stadt Lich zurückgekehrt ist und nun den Bereich Steuern verantwortet.

Trotz aller positiven Entwicklungen kann es an einzelnen Stellen weiterhin zu kleineren Verzögerungen kommen. Der Fachbereich arbeitet jedoch mit Hochdruck daran, Abläufe Schritt für Schritt zu optimieren. Mit viel Teamgeist und Zuversicht blickt das Team nach vorn und setzt sich dafür ein, die Verwaltungsabläufe für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Lich nachhaltig zu vereinfachen.



Wie ist der neue Stand bei...

... dem Windpark Höhlerberg?

Im Juni 2020 haben wir Sie erstmals über die Pläne der Firma Koehler Renewable Energy GmbH informiert, auf dem Höhlerberg in den Gemarkungen von Lich, Pohlheim und Fernwald einen Windpark zu errichten. Obwohl die Stadt Lich weder am Projekt beteiligt ist noch Grundstücke besitzt, wurden die damals aktuellen Planungen im Juli 2023 im Rahmen einer städtischen



Visualisierung des Vorhabenträgers

Informationsveranstaltung von den Projektentwicklern Qair Deutschland GmbH und Koehler Renewable Energy GmbH öffentlich vorgestellt. Ein konkreter Zeitplan lag zu diesem Zeitpunkt noch nicht vor.

Mittlerweile wurde die Stadt über den aktualisierten Ablauf informiert, den wir Ihnen gerne weitergeben: Die Rödungsarbeiten für die geplanten Windenergieanlagen sollen voraussichtlich Anfang Dezember 2025 beginnen. Anschließend folgen ab März 2026 der Ausbau der Zuwegung sowie die Verlegung der Kabeltrassen. Etwa zur Jahresmitte 2026 ist der Bau der Fundamente vorgesehen. Die Anlieferung der Anlagenteile ist für das 1. Quartal 2027 geplant, die Inbetriebnahme der beiden Windräder für Mitte 2027. Eine Erweiterung um weitere vier Anlagen, den „Windpark Helgenwald“, wird zudem geprüft.

... der Anpachtung des Schlossparks?

Der Schlosspark ist seit vielen Jahren ein beliebter Ort für Spaziergänge, Erholung und kleinere Veranstaltungen.

Die Stadt Lich und Eigentümer, Carl-Christian zu Solms-Hohensolms-Lich, verfolgen gemeinsam das Ziel, diesen besonderen Ort dauerhaft zu sichern und aufzuwerten. Die Stadtverordnetenversammlung hat daher am 25. Juni 2025 mit großer Mehrheit dem Entwurf eines Pachtvertrags zugestimmt. Dieser Vertrag soll die künftige Nutzung des Schlossparks durch die Stadt Lich regeln und damit erstmals ein offizielles Nutzungsrecht schaffen. Er soll zunächst zehn Jahre gelten und kann nach fünf Jahren auf bis zu 15 Jahre verlängert werden.

Geplant sind verschiedene Verbesserungen, die die Aufenthaltsqualität im Park weiter steigern sollen, darunter die Instandsetzung der Wege, neue Bänke, die Wiederinbetriebnahme der Fontäne im Schlossteich sowie Konzepte zur Restaurierung des Teehäuschens

und zur Begehung der Wetterinsel. Auch kulturelle Veranstaltungen, die zum Charakter des Parks passen, sollen künftig wieder möglich sein.

Der Vertragsabschluss ist für den Jahreswechsel 2025/2026 vorgesehen. Im Haushalt der Stadt Lich für 2026 sind bereits erste Mittel eingeplant, um die Weiterentwicklung des Schlossparks auf den Weg zu bringen.



Ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest



Unser Lich
NACHRICHTEN AUS DEM RATHAUS
aktuell | bürgernah | informativ



Ausgabe 16 • 12|2025

Aus dem Inhalt:

Seite 2:
Grußwort des Bürgermeisters

Seite 3:
Bürgerbeteiligung geht online

Neue Leitung für den Fachdienst Bürgerdienste

Seite 4:
Vorstellung des neuen Fachbereichs Finanzservice

Seite 5:
Wie ist der aktuelle Stand bei ...?





Bürgermeister Dr. Julien Neubert

Liebe Licherinnen und Licher,

die Adventszeit ist wahrlich ein Höhepunkt des Jahres. Weihnachtsgebäck, Weihnachtsmärkte und -lieder oder auch Zusammenkünfte mit Familie und Freunden machen den Reiz dieser Zeit aus. Für viele Menschen ist die Adventszeit auch eine Zeit der Hoffnung. Nicht umsonst handeln viele Geschichten, Lieder oder auch Filme in der Weihnachtszeit von Wundern. Dieses Hoffen auf Wunder ist etwas sehr Menschliches. Gerade dieser Tage kann man, wenn man Nachrichten schaut oder die Zeitung liest, schnell zu dem Schluss kommen, dass nur noch Wunder dazu führen können, die unnötigen Kriege und Konflikte in unserer Welt zu beenden.

Braucht es aber wirklich Wunder? Der Duden beschreibt ein Wunder als ein „außergewöhnliches, den Naturgesetzen oder aller Erfahrung widersprechendes und deshalb der unmittelbaren Einwirkung einer göttlichen Macht oder

übernatürlichen Kräften zugeschriebenes Geschehen, Ereignis, das Staunen erregt“. Wenn ich nun vergegenwärtige, wie viele Menschen sich in unserer schönen Stadt für ihre Mitmenschen engagieren – bei der Freiwilligen Feuerwehr, beim Deutschen Roten Kreuz, in Sport- und Musikvereinen, in der Senioren- oder Nachbarschaftshilfe oder in der Familie –, so lässt sich dies wohl kaum durch übernatürliche Kräfte erklären, sondern durch Mitmenschlichkeit und das Bedürfnis, füreinander einzustehen. Als Bürgermeister erlebe ich Tag für Tag in den unterschiedlichsten Kontexten, wie gut ein solches Miteinander funktioniert und was daraus alles entstehen kann. Für dieses Engagement und dieses Miteinander bin ich überaus dankbar. Der Blick in die Welt mag zwar zu Ratlosigkeit führen, aber es ist doch gerade in der Weihnachtszeit gut zu wissen, dass sich Menschen vor Ort in ihrem Engagement nicht von der scheinbaren Hochkonjunktur des Konflikts und der Ausgrenzung beeindrucken lassen.

Dass man sich in Lich ganz unkompliziert einbringen kann, wird unter anderem auch Gegenstand der Weihnachtsausgabe von „Unser Lich“ sein, die sich der neuen Beteiligungsplattform widmet. Beim Lesen wünsche ich Ihnen viel Spaß!

Ihnen und Ihren Lieben wünsche ich von Herzen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in ein glückliches, gesundes und erfülltes neues Jahr!

Herzlichst, Ihr

Dr. Julien Neubert
Bürgermeister



Tina Lenz stellt die Online-Beteiligungsplattform vor

Bürgerbeteiligung geht online

Unter dem Motto „Viele Stimmen, eine Stadt – unser Lich“ können Sie ab sofort auf der neuen Beteiligungsplattform unsere Projekte online entdecken, sich informieren, mitreden und mitgestalten.

Registrieren – mitmachen – mitgestalten



Wer sich auf unserer Beteiligungsplattform registriert, kann direkt an Umfragen, Abstimmungen und Diskussionen teilnehmen. Sie erhalten persönliche Benachrichtigungen über neue Projekte, Updates zu laufenden Projekten und können eigene Ideen einbringen oder die der anderen kommentieren und unterstützen. So bleiben Sie immer informiert, können aktiv mitgestalten und gemeinsam mit anderen Bürgerinnen und Bürgern Lich noch lebenswchter machen. Jede Stimme zählt – machen Sie mit!

Besuchen Sie uns unter www.unser.lich.de oder nutzen Sie einfach den QR-Code, registrieren Sie sich und bleiben Sie bei unseren Projekten auf dem Laufenden!



Viel Spaß beim Stöbern!

Neue Leitung für den Fachdienst Bürgerdienste – Ihr Team für Ordnung und Service

Seit dem 1. Juli 2025 hat der Fachdienst Bürgerdienste der Stadt Lich eine neue Leitung: Jan Feldbusch hat die Verantwortung für das Ordnungsamt, Bürgerbüro, Standesamt sowie Brand- und Katastrophenschutz übernommen.

Wer durch die Straßen von Lich geht, begegnet ihnen früher oder später: den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des städtischen Ordnungsamts. Viele denken dabei zunächst an Falschparker, doch die Aufgaben des Teams reichen weit darüber hinaus – sie sind ein zentraler Baustein für ein geordnetes Miteinander in der Stadt.



Sebastian Lauth, Ayleen Behnke, Jan Feldbusch und Matthew Passmore.
Es fehlt Nils Lippert

„Wir sorgen dafür, dass das öffentliche Leben reibungslos funktioniert“, erklärt Feldbusch. Dazu gehören im Bereich des Ordnungsamtes unter anderem Lärmbeschwerden, illegale Müllablagerungen, die Aufsicht über Märkte, Veranstaltungen und die Überwachung des ruhenden Verkehrs.

Besonders sichtbar ist das Ordnungsamt daher im Außendienst: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kontrollieren Baustellen, achten auf Sauberkeit und sprechen Bürgerinnen und Bürger direkt an. „Wir wollen Präsenz zeigen und Lösungen finden“, sagen die Außendienstmitarbeiter Passmore und Lippert.

Gerade in einer Stadt wie Lich mit engen Gassen, historischen Gebäuden und lebendigen Wohnquartieren ist die Arbeit anspruchsvoll. Bei Veranstaltungen auf dem Marktplatz, beim Wochenmarkt oder in Ferienzeiten rund um Sport- und

Freizeitanlagen sorgt das Ordnungsamt für reibungslose Abläufe und Sicherheit.

Hinter den Kulissen hält der Innendienst den Betrieb am Laufen: Anträge bearbeiten, Genehmigungen prüfen, Bürgeranliegen koordinieren. „Unsere Arbeit merkt man oft erst, wenn sie fehlt“, ergänzt Feldbusch.

Eines haben alle gemeinsam: Sie wollen Lich lebens- und liebenswert erhalten. „Wenn am Ende des Tages alles ruhig läuft, ist das unser größter Erfolg“, so Feldbusch.

Vorstellung des neuen Fachbereichs „Finanzservice“



Melanie Bender, Kester Friedrich, Norman Schwart, Noel Neumann, Katharina Zapp.
Es fehlen Kerstin Bauer, Nadine Krenscher und Svenja Völk

Seit dem 01.07.2025 ist der Fachbereich Finanzservice wieder vollständig im Licher Rathaus zuhause, ebenso wie die Stadtkasse, die seit dem 01.10.2025 wieder vor Ort erreichbar ist. Damit möchte die Stadt ein starkes Signal für Bürger Nähe, Erreichbarkeit und Servicequalität setzen.

Besonders erfreulich ist die Rückkehr von Norman Schwart, ein „Kind der Licher Stadtverwaltung“, der nach 18 Jahren zurückgekehrt ist und nun als Fachbereichsleiter Finanzservice mit umfangreicher Erfahrung die Weiterentwicklung

